

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198021



Gebet.

HErr Jesu, du hast dich um unsertwillen
fälschlich lassen anklagen von deinen
Feinden; du wardest dessen nicht schuldig,
was man dir aufbürdete. Sey gelobet, daß
du uns dadurch von der verschuldeten An-
klage des Satans, des Gewissens und des
Gesetzes befreyet und Kraft und Trost erwor-
ben, wenn wir von unsern Feinden auch
unschuldig angeklaget werden. Laß uns
nun diese herrlichen seeligen Früchte deiner un-
verdient ausgestandenen Anklage in der
Ordnung wahrer Buße und wahren Glau-
bens recht annehmen, gemessen und gebrau-
chen. Befreye uns von der Anklage des
Satans, des Gesetzes und des bösen Gewis-
sens: vergieb uns alle unsere Sünden,
sprich uns los. Wenn Sünd und Satan
uns anklagt, und uns das Herz im Leib
verzagt; alsdenn brauch du dein Mittler-
Amt, daß uns der Vater nicht verdammt.
Das thue, und segne auch dein Wort um
deiner Liebe willen. Amen!



Eingang